

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 128. Freitag, den 8. Mai 1829.

Der achte Mai d. J.

Ist in den Annalen unserer Stadt und Universität einer der wichtigsten. Heute nämlich feiert der verehrte Herr Hofrath und Ritter u. D. Christian Daniel Veil, zum zwölften Male gerade Oberhaupt und Senior hiesiger Universität das Jubelfest Seines fünfzigjährigen Lehramtes, und an der Freude dieses Tages nimmt eine kaum zu berechnende Anzahl Seiner ehemaligen und jetzigen Schüler in Verbindung mit einer Menge dankbarer Verehrer den innigsten, herzlichsten Antheil. Möge die gütige Vorsehung Diesen Ehrwürdigen Jubelgreis noch lange bei ungeschwächter Geistes- und Körperkraft erhalten, damit Seine geliebten Verwandten, unsere Universität und Stadt, die gelehrte Republik, Seine Freunde und Verehrer, noch bis in die spätesten Zeiten hinaus, Seiner Thätigkeit sich erfreuen können.

Collaudate VIRUM, cui, Summi est summa voluntas, Jubila DOCTORIS celebrare licet.

Die Kinder des Frühlings.

So ist er endlich wieder da, der Frühling, und jauchzend rufen ihm Alle zu:

Willkommen, schöner Jüngling!
Du Bonne der Natur!

Mit deinem Blumenkörbchen,
Willkommen auf der Flur.

Ja, mit seinem Blumenkörbchen soll er uns willkommen seyn, denn zu keiner Zeit lächeln uns die Blumen freundlicher an, nie duften sie uns angenehmer, als im Frühlinge! Wenn uns jetzt das kleinste Blümchen im Moose entgegen lacht: wie freut sich da der Knabe, wie eilt die Jungfrau herbei, es zu pflücken, und selbst der Greis bleibt vor ihm stehn, denn er erinnert sich hierbei des eignen Frühlings, der ihm freilich längst entschwunden ist! Das Weilchen des Herbstes ist zwar auch schön, aber es macht mehr unsere Bewunderung rege, weil es so spät kam, während wir im Frühlinge begierig seinen süßen Dufteinathmen. Die letzte Rose kann so schön seyn wie die erste, die im Mai verschämt ihre Knospen zeigt, aber nur diese wird geliebt. Wenn uns die Kinder des Frühlings entgegen treten, so bringen sie uns ein Pfand für die erwachende, immer neugebährende Natur, sie deuten dem Alter an, daß auch ihm einmal wieder eine Frühling bevorstehe; der Jugend sind sie Sinnbilder der Schönheit, der Freude und des Lebensgenusses. Ist erst der Sommer da, dann danken uns die Blumen freundliche Nachbarn zu

seyn, die Kinder des Frühlings sind jäh-
liche, langentehrte, wiederkehrende Freunde!

Darum:

Willkommen, schöner Jüngling!
Du Wonne der Natur!
Mit deinem Blumenkorbchen,
Willkommen auf der Flur!

*r.

Sehenswürdigkeiten in der Ostermesse 1829.

Ist die Messe erst herbei
Sieht's zu schauen mancherlei,
Viele Buben schnell entsehn,
Jede läßt viel Neues sehn!
Oft erscheint auch in der Stadt,
Was man nicht gesehen hat!

V.

Die große Menagerie des Herrn van Aken,

des Löwenbändigers, wie man ihn nen-
nen könnte, ist eigentlich in ganz Europa so
bekannt, daß wir fast bloß sagen möchten, sie
sey da, denn damit wäre auch für Jeden, der
nur einige Zeitschriften zur Hand nimmt, ge-
nug gesagt. Er wüßte dann, wie Herrn van
Aken's Sammlungen von Kennern und Freun-
den der Naturgeschichte wegen ihrer Mannig-
faltigkeit, wegen der Seltenheit der darin auf-
genommenen Thiere, wegen der ungewöhnli-
chen Zähmung der wilden reisenden Thiere,
wegen des guten Zustandes, worin man sie
sieht, überall gern willkommen sind. Wir wer-
den auch in der That sehr kurz seyn und uns
lieber vorbehalten, über einige seltener Thiere
noch später etwas nachzuliefern, wenn erst un-
sere Messchau überhaupt zu Ende ist. Dies-
mal wollen wir nur des schönen Lamas, des
Bergkameels aus Peru gedenken, denn so
möchte man es im Gegensatz des Schiffes der
Wüste, des Kameels, nennen. In Leip-
zig sehen wir dies in der That zum Kameelge-
schlechte gehörige Thier zum zweiten Male erst.

Die Kangurus, welche Hr. v. A. hat, sind
zwar hier öfterer gesehen worden, allein seine
Exemplare sind äußerst gut gehalten und das
Eine hat, was hier noch nie zu beobachten
war, ein Junges, welches in seinem Bontel
am Unterleibe vollens ausgebildet wird. Auch
das Chamäleon sehen wir nur erst zum zwei-
ten Male. Vor 3 Jahren hatte van Dinter
eines. Wie die meisten Amphibien der Art,
sind sie schwer zu erhalten. Die „Spizber-
gische Wölfin aus Grönland“ mag nun
aus Spitzbergen oder Grönland seyn, in je-
dem Falle ist sie, wie selten eine, gezähmt
und gut gehalten; man sollte meinen, sie sey
gleich einem Hunde dressirt. Vorzüglich schön
ist der rosenfarbige Pelikan. An herr-
lichen Vögeln aller Art, die im schönsten Far-
benschmucke prangen, ist eine große Zahl. Auch
an Schlangen und Kaimans fehlt es nicht.
Und da die ganze Zahl der hier befindlichen
vier und zweibeinigen Geschöpfe wohl gegen
hundert betragen mag, so ergiebt sich von selbst,
welche reiche Ausbeute hier zu finden ist. Die
in Europa fast nie gesehene Giraffe ist
der Natur treu nachgebildet worden. Das in
Wien vorhandene, aus Egypten dahin gekom-
mene Exemplar diente als Vorbild. Wir ha-
ben im Göttinger Museum ein ausgestopftes
Exemplar gesehen und können dieser Nachbil-
dung das Zeugen geben, daß es nichts wird
vermissen lassen. Ueberhaupt gehört die Giraffe
zu den seltensten Thieren. Ihre Schuelligkeit
entzieht sie der Gefahr der Gefangenschaft und
des Todes in den Wüsten, die ihre Heimath
sind. Die alten Griechen z. B. scheinen nichts
von ihr gewußt zu haben, denn Aristoteles in
seiner Naturgeschichte hat kein Wort von ihr.
Auch die Egypter kannten sie vielleicht nicht, so
nahe sie auch an Afrika's Wüsten gränzen, denn
unter den Hieroglyphen kommt sie nicht vor.

Erst die Römer erhielten einige für ihren Circus. Die Erste sahen sie unter Julius Cäsar. Nachher kamen sie manchmal bei Triumpfsaufzügen über afrikanische Fürsten vor. Der Erste unter den neuern christlichen Schriftstellern, der von ihr redet, ist Albert der Große, im 13. Jahrh. 1486 hatte man ein Exemplar in Florenz. Seit jener Zeit kam keine wieder nach

Europa, als 1827 und 1828. Da schickte Mehemed Pascha von Egypten eine nach Paris, eine nach London und eine nach Wien.

Deutsch-Israclitischer Gottesdienst.

(Betfaal im Paulino.)

Morgen, den 9ten Mai, Frühgottesdienst.
Anfang 7 Uhr, Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

„Englen's malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

A u f f o r d e r u n g .

Den Verfasser des in Nr. 18 der Biene befindlichen Aufsatzes, den Leipziger Wollmarkt betreffend, fordern wir, als die bei diesem Wollmarkt expedirenden Officianten, hiermit öffentlich auf, uns specielle Fälle nachzuweisen, wo — wie die Worte jenes ehrenrührigen Aufsatzes ausdrücklich lauten — wir die Hand aufgehoben und nicht eher geruhet haben, bis sie im Guten oder Bösen gefüllt worden, ingleichen, daß wir aus Anlaß unserer Function von irgend Jemandem Geschenke angenommen, oder dergleichen wohl gar gefordert haben; wobei wir zugleich erklären, daß wir den erwähnten Verfasser so lange für einen böshafteu und elenden Verläumder halten, bis er das Behauptete in Bezug auf uns entweder beweist oder widerruft.

Leipzig, den 6. Mai 1829.

der Königl. Güterbestatter, Lieutenant Zwickler,

der Königl. Güterbeschauer Gurth und

der Raths-Güterbeschauer Klicckermann.

Literarische Anzeige.

Ein unentbehrliches Buch für Gesunde und Kranke.

Die vierte sehr vermehrte und verbesserte Auflage von

Dr. S. Hahnemann, Organon der Heilkunst,

ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen bis zur Ostermesse für den höchst billigen Preis von 1 Thlr. 18 Gr. zu bekommen.

Nach der Ostermesse tritt der bestimmte Ladenpreis von 2 Thlr. 8 Gr. ein.

Nach der Ostermesse tritt der bestimmte Ladenpreis von 2 Thlr. 8 Gr. ein.

Jeder Verständige sollte dieses Buch lesen! — Es ist klar und deutlich geschrieben und giebt über Krankheit und Krankheitheilung so überraschende Aufschlüsse, daß der Unbefangene sich sofort selbst befragen wird: wurdest du zeitlich in solchen Fällen naturgemäß behandelt oder vielmehr angehalten, einen Mischmasch von Arzneien in großen Schachteln und Flaschen, die längste Zeit

und gewöhnlich ohne glücklichen Erfolg, zu verschlucken, und wie willst du dich künftig vor solchen Mißgriffen schützen und dich überhaupt so lange als möglich gesund erhalten?

Das hier angezeigte Buch wird ihm die sicherste Anleitung hierzu geben und ihn zugleich unterrichten, daß auch die jetzt so häufigen Geistes- und Gemüthskranken ganz anders als es zeitlich gewöhnlich erfolglos geschehen, zu heilen sind.

Gewölbe-Veränderung.

Hammerfeldt und Falck,

a u s B e r l i n,

haben ihr Lager Galanterie-, Parfumerie-, Pfeifenschlauch- und kurze Waaren, eigener Fabrik, in das Haus des Hrn. Gross, Reichsstrasse Nr. 500, verlegt.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich bei Hrn. Bäckermeister Polze in der Hainstraße Nr. 351, welches ich meinen hiesigen und auswärtigen resp. Kunden ergebenst anzeige und unter der Versicherung der reellsten Bedienung um ihr ferneres Zutrauen bitte.

M. Stichel jun., Schuhmacher-Meister.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich im D. Eckoldtschen Hause, am Markte Nr. 175.

Adv. Steche jun.

Pflanzens-Auction.

Eine Sammlung seltener erotischer Pflanzen, in gesunden, meist ansehnlichen Exemplaren, soll Montag, den 25. Mai und folgende Tage, in dem sonst Reichenbach's, jetzt Gerhard'schen Garten alhier, öffentlich versteigert werden. Die Kataloge sind bei J. F. Fischer im Durchgange des Rathhauses zu haben.

Die große Kunstgalerie

SALPINGORGANON.

von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und F. S. Palm, privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.



Anzeige. Die größte und in ihrer Art einzige Menagerie in der vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten erbauten größten Bude, in welcher die aus 6 St. befindliche Löwenfamilie, ein in seiner Art einziges noch nie gesehenes Lama, welches in Rücksicht seiner schönen Gestalt und Lebhaftigkeit der Augen der Gazelle der Asiaten und Afrikaner an die Seite gestellt werden kann, ferner ein Känguruh oder Beuteltier, welches für alle Naturfreunde von höchstem Interesse ist, das sein Junges unter dem Bauche in einem Beutel trägt, in welchen es heraus und hinein hüpfet und mit dem Kopfe heraus schaut, was für den Zuschauer besonders belustigend ist; desgleichen ein in seiner Art merkwürdiger Löwentiger, ein Chamäleon, Krokodill, Schneumon (Feind des Krokod-

bills), Riesen- und Brillantschlangen, so wie mehr als 100 der seltensten Thiere aus allen Weltgegenden sich befinden, ist täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Das Merkwürdigste gewährt die Fütterung dieser Thiere Abends um 6 Uhr, wo die wahre Natur derselben sich entwickelt. Erstaunenswürdig ist hierbei, daß dann der Besitzer zu dem größten Löwen in den Käfig geht, auf Commandos ihm aufstehen, und wieder niederlegen, die Zähne zeigen und die Pfoten reichen läßt, sodann in schlafender Stellung sich auf ihn legt, oder auf ihn setzt, wobei der Löwe seinen Herrn mit zurückgebogenem Kopfe küßt. Das Nähere berichtet der Anschlagzettel.
Hermann van Aken.

K u n s t a n z e i g e.



Unterzeichneter hat die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage der Messe hindurch, seine großen gymnastischen und equilibristischen Vorstellungen als französischer Jongleur und Ballinist, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben, und täglich mit neuen Stücken abwechseln wird, wozu er ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1ste des Nachmittags	2 Uhr,
die 2te des	— 4 —
die 3te des	— 6 — und
die 4te des Abends	8 —

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude, vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.
de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

Anzeige. Nach dem Mittagstisch wurde im goldnen Horn ein Beutelchen mit Golde unterm Tisch gefunden. Der Eigenthümer kann es bei mir wieder in Empfang nehmen.
C. Schwabe.

Ernst Kleins literarisches, geographisches Kunst- und Commissions-Comptoir befindet sich seit voriger Michaelis-Messe auf dem Neuen Neumarkt Nr. 19, bei dem 2ten Brunnen, dem Gewandhaus schieß gegenüber, und empfiehlt sich mit

Büchern eignen und fremden Verlags aller Art.

Landkarten aller Länder, z. B. europäische und asiatische Türkei, Rußland u. Wechsel, Anweisungen, Quittungen, in Quart à 100 St. 1 Thlr., in Oktav 14 Gr. Thierkupfern, 48 Sorten, illum. à Duzend 6 Gr., schwarz Dgd. 3 Gr., darunter Löwe, Unze, Giraffe.

Mathenbriefe, farbige, à 100 Stück 18 Gr., illum. 21 Gr., mit Glanz illum. 1 Thlr.

Mathen-Couvertz, à Dgd. 6 Gr., feine Dgd. 1 Thlr. 12 Gr.

Bilderbogen, illum., Ries 5 Thlr., Buch 6½ Gr., Bogen 6 Pf.; schwarz, Ries 3 Thlr. 18 Gr., Buch 5 Gr., Bogen 3 Pf.

Feine Bilderbogen, illum., Buch 12 Gr., Bogen 1 Gr.; schwarz, Buch 8 Gr., Bogen 6 Pf.

Bekanntmachung. Gegenwärtig wohne ich auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 278, der großen Kirchthüre gegenüber; auch kann bei mir ein wohlgezogener Bursche als Lehrling ankommen.
W. B. Strobel, Manns-Kleidermacher.

Bekanntmachung. Daß unser Messlogis, Salzgäßchen Nr. 409, eine Treppe hoch sich befindet, zeigen hiermit ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an
Schulke u. Delke aus Magdeburg.

Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater. Heute, den 8. Mai: Doctor Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt, Schauspiel in 3 Akten. Zum Beschluß die Seeschlacht von Navarin. Da dieses Schauspiel schon so oft gegeben worden, und in vielen Marionetten-Theatern in Hinsicht der Decoration und Verwandlungen gemißbraucht worden ist, so versichere ich ein verehrendes Publikum, daß ich es gewiß an nichts werde mangeln lassen. Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, und der zweiten um 8 Uhr. Der Schauplatz ist in der Bude an Reimers Garten.

Lorgie, Mechanikus.

Empfehlung des Königl. concessionirten Waltherischen Pflasters.

Hiermit empfehlen wir dem verehrten Publikum das schon längst wegen seinen ersprießlichen Wirkungen bekannte Waltherische Pflaster, dessen Ruf seit 200 Jahren sich bewährt hat. Es leistet dasselbe bei Wunden, Excoriationen, Quetschungen, Verstauchungen, rheumatischen Schmerzen, Magenbeschwerden u. s. w. die ersprießlichsten Dienste, und wird wie gewöhnlich in veriegelten Päckchen zu 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lothen zu den bekannten Preisen verkauft.



Da wir in sichere Erfahrung gebracht, daß unächte Fabrikate unter unsern Namen verkauft werden, so bitten wir geehrte Abnehmer auf beigefügtes Petchaft, womit die Päckchen besiegelt seyn müssen, Acht zu haben, und, wenn sie unächtes, ein dem nicht entsprechendes Fabrikat finden sollten, solches uns gefälligst einzusenden oder abzugeben, in welchem Falle wir zur Rückgabe des Preises und nach Befinden zur Namensverschweigung uns bereit erklären. Leipzig, den 6ten Mai 1829.

E. B. Walther's Erben.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung, bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in meinem seit 28 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden Ophthalmologischen Institute zu Leipzig in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem Ophthalmologischen Institute zu Leipzig in der Grimm'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Philos. u. Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des Ophthalmologischen Instituts. 6te vermehrte Auflage. Leipzig, 1827 bei Joh. Ambr. Barth und im Ophthalmologischen Institute. Preis 2 Gr. M. Tauber.

Empfehlung. Wir unterhalten fortwährend ein Lager von Eiderdaunen in bester Qualität, Rosshaaren und Rosshaar-Matratzen, letztere auf das Solideste gearbeitet, und verkaufen diese Artikel zu billigen Preisen. Friderici & Comp.

Empfehlung. Im Schleifen orientalischer und anderer Edelsteine empfiehlt sich unter Versicherung prompter und reeller Bedienung dem hiesigen, so wie auswärtigen Publikum aufs Beste.

E. Franz,
wohnhaft an der Esplanade in Lehmanns Forte-Piano-Magaz. Nr. 777 vorm
Peters-Thor, die 2te Thüre, 3 Treppen.

Empfehlung billiger und neuer Ausschnittwaaren.

Englische Artikel.

Kattune, Glanzleinwand, Borrège, bunte Jaconet, alle mögliche Arten in weißen Zeugen; Spitzen, Spitzengrund von 2 bis 2^o und Streifen in allen Breiten, glatte und carrirte Merinos, Circassia, alle Arten Westen- und Sommerbekleider-Zeuge.

Französische und deutsche Artikel.

Seidene: Taffete, Marzellines, Levantines, Gros de Naples, Satin turc, Gros de Berlin, Royal u. s. w., Koulars in den neuesten Mustern, so wie alle Artikel zu Damen-putz, schwarze und bunte seidene Herrenhalstücher, Batiste, Indiennes und Indiennes-Tücher, halbseidene Zeuge, Merinos, Singhams, Piques, Gazen, Cannevas, Fenstergazen, Moltons, Flanells, Barchende, alle mögliche Arten kleiner und großer Umschlagetücher und Shawls; sämtliche Artikel empfiehlt zu dieser Messe zu den billigsten Preisen, die vorhandenen Reste aber und ältern Muster bedeutend unterm Preise.

J. H. Meyer, Grimm. Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Eine neue Erfindung.

Nach vielfältigen Versuchen ist es mir gelungen, eine Mechanik zu verfertigen, welche auf den größten Theil der Claviatur-Instrumenten und Spieluhrwerken anwendbar ist, und womit auch der Unerfahrenste in der Musik durch 7 Buchstaben sogleich jedes beliebige Stück spielen kann. Ein Probestück von 2 Octaven wird das Weitere erklärbar machen, welches ich Nachmittags von 1 bis 7 Uhr zu zeigen die Ehre haben werde. Im Hallschen Zwinger Nr. 1435, erste Etage. Entree 8 Gr.

J. F. Rottig.

Verkauf. Eine Partie zubereitete Seehundsfelle liegen zum Verkauf bei
Gräfe und Butter.

Verkauf. Verschiedene Sorten Rauchtobak zu 3, 4, 6, 8, 12 und 16 Gr., vorzügliche Qualitäten, so wie Cigarren, alle gelagerte Waare, empfiehlt als sehr preiswürdig
G. F. Grimmer, Hainstraße, goldner und blauer Stern.

Verkauf. Ein Tafel-Fortepiano von 6 Octaven, für Kinder zum Lernen, steht für den wohlfeilen Preis zu 25 Thln. zu verkaufen. Burgstraße Nr. 90, 3 Treppen.

Verkauf. Mehrere sehr schöne, herrschaftlich eingerichtete Grundstücke in der Nähe Leipzigs, können zum Verkauf nachgewiesen werden durch
L. W. Fischer,
im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Verkauf. Sehr schön gearbeitete fertige neue Matrasen, mit ganz neuen schönen Roßhaaren, so wie sehr schöne neue Roßhaare, Haartuch zu Meubles und Mühen, desgleichen Leinwand mit bunter, ächter Wolle zu Meubles, in ganz neuen Mustern, und sehr billigen Preisen in der Leinwandbandlung von
G. A. Janisch.

Bayerische Seife,

schöne Qualität, empfing und verkauft billig

G. F. Grimmer,
Hainstraße, goldner und blauer Stern.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,

empfiehlt sein Lager von Leinwand, Tisch- und Handtücherzeug eigener Fabrik, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl bei dem Kürschnermeister Frank Nr. 473.

Rudolf Walz, in Leipzig,

Catharinenstraße Nr. 369,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager Wiener Shawls und Tücher, und verbindet damit die Anzeige, daß sich sein Lager acht türkischer Shawls durch mehrere prachtvolle Stücke vergrößert hat. Der reellsten und billigsten Bedienung kann man sich versichert halten.

Johann Hamelberg, aus Hamburg,

Gewandgässchen Nr. 622,

empfiehlt in dieser Messe eine große Auswahl des feinsten Mahagoniholzes, und Fourniere in schönen Pyramiden, gestammte, gestreifte und simpele; Fourniere von Imperial-, Königs-, Atlas-, Rosen-, Granadill-, Zaccaranda-, Ebenholz u. dergl. m.; ein Sortiment feiner Fournieradern in allen Farben, desgl. in Messing; schwedisches und mehrere andere Maser, wobei eine passende Auswahl vieler Sorten Muscheln zum Auslegen. Schweizer- und Böhmisches Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz. Zu Claviaturen Eisenbein, Hirschbein, Rindsbein und Ebenholz. Berliner Stahlsaiten. Nürnberger Messingsaiten, Wiener Kapseln und Wirbel, nebst mehrern andern Artikeln zu sehr billigen Preisen.

Mahagoni-Holz-Verkauf.

Das Mahagoni-Holzlagar von J. F. L. Heide aus Hamburg, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1266, ist für diese Messe mit den schönsten Sorten von Bohlen und Fournieren zu den möglich billigsten Preisen auf das Vollständigste versehen.

Ganz feine Halsbinden

in Schwarz, als auch in Bunt und Weiß, von den neuesten Stoffen, empfiehlt zu ganz billigen Preisen
Ernst Wilhelm Kürsten.

Etwas Neues von bunt baumwollenen Halbstrümpfen

empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten.

Auch findet man daselbst:

Englische Strumpfwaren

in Baumwolle, Wolle, Vigogne, Zwirn und Seide.

Das Unglück der Ueberschwemmung an der Weichsel betreffend.

Daß sich gewiß auch in Leipzig, das den herrlichen Ruhm einer außerordentlichen Wohlthätigkeitsliebe sich schon längst mit Recht erworben hat, Personen befinden, welche jetzt gern einige Hülfe und Unterstützung den Unglücklichen an der Weichsel, die alle ihr Hab und Gut in den Wasserfluthen verloren haben, zufließen lassen möchten, hiervon habe ich die feste Ueberzeugung erlangt, zumal ich von mehrern Freunden aufgefordert worden bin, dergleichen Wohlthätigkeits-Beiträge in Empfang zu nehmen, und an eine sichere Behörde zur Vertheilung einzusenden. Von Herzen gern biete ich meine Hand dazu, nehme jeden Beitrag, so gering er auch seyn mag, dankbar an, und werde zu seiner Zeit durch die Zeitungen ihren Empfang bekannt machen. Wohlthaten solcher Art segnet Gott in reicher Fülle wieder. Zur Bequemlichkeit der edlen Geber, können die Beiträge im Industrie-Comptoir in der Petersstraße Nr. 112 geneigt abgegeben werden.

Baumgärtner, Königl. Preussischer General-Consul und geheimer Hofrath.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 128³ des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 8. Mai 1829.

Gewölbe-Veränderung.

Carl Gerhard aus Annaberg

gibt sich die Ehre, seinen geschätzten Handlungs-Freunden die ergebene Anzeige zu machen, daß er das frühere Gewölbe auf dem Raschmarke verlassen, und dagegen nächste Messe zum erstenmale das zeither von den Herren Gebrüder Liebermann aus Berlin inne gehabte Lokale im Hause der Herren Klassig (Klassigs-Kaffe-Haus) in der Katharinenstraße Nr. 261 bezogen hat, und bittet, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung, um vielfältigen gütigen Besuch.

LOKAL-VERÄNDERUNG.

Das englische und schottische Manufaktur-Waaren-Lager von

Henry Jones, aus Manchester,

zeither in der Catharinenstraße Nr. 368, im Hause des Herrn W. Bernhard Wagner, eine Treppe hoch, ist nach dem Brühl Nr. 418, in das, im Hause des Hrn. D. Schwarz, der goldnen Eule gegenüber, nach der Catharinenstraße zu, gelegene Gewölbe verlegt worden.

Empfehlung. L. G. Mosler, Federposen-Fabrikant aus Dresden, empfiehlt zu dieser Messe sein gewähltes Lager echter Hamburger und Englischer gezogener Federspulen zu den billigsten Preisen, welche letztere auf seiner eigends hierzu gefertigten Maschine bearbeitet sind, und bis zuletzt einen vorzüglich reinen Spalt gewähren. Sein Verkaufsstand ist in der Petersstraße links vom Markte hinauf am vierten Hause Nr. 36.

Empfehlung. Mit einem gut assortirten Lager gefasster Juwelen und Bijouterie-Waaren im neuesten Geschmack, empfehlen wir uns eben so, wie zum Einkauf derselben und Annahme im Tausch unter Versicherung reeller Behandlung.

P. J. E. Kröger und Sohn, aus Frankfurt a. M., Reichsstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut.

Verkauf. Beste trockene Seife, wie auch sehr schön brennende Lichter, sind wieder zu haben bei Amandus Herrmann aus Roda. Sein Stand ist in Kochs Hof, vom Markt herein die 4te Bude rechts.

Verkauf. Ich erhielt eine neue Partie Holländischen Käse, der sehr schön ausfällt, desgleichen etwas Rümme-Käse, und verkaufe das Pfund à 3 Gr., im Ganzen billiger.

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Kunst-Verkauf. Eine vorzügliche Sammlung von Holz, Elfenbein, Bronze, desgleichen auch Original-, Oel- und Emailmalereien, Zeichnungen und andere in dieses Fach schlagende Seltenheiten sind zu haben bei

Carl Frosch, Neuer Kirchhof Nr. 251, erste Etage.

Verkauf. Wir empfangen eine Sendung Tabac de Paris, rapé gros in ganzen und halben Pfund-Paqueten, und verkaufen das Pfund à 9 Gr. Wir können diesen Schnupftabak als preiswürdig empfehlen.

Harich und Comp., Fleischergasse Nr. 219.

Wagenverkauf. Mit einer Auswahl schöner neuer, wie auch schon gebrauchter Stadts- und Reisewagen, bestehend in Batarde, Troshken, 2 und 4sitzig bedeckten Chaisen, empfiehlt sich zu äußerst billigen Preisen der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Es ist eine schöne Partie großer Gemshörner zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben sich zu melden in der Catharinenstraße Nr. 369, 1ste Etage.

Verkauf. In Eutrißsch auf dem Engler'schen Gute liegen eine Partie Lerchen-Kartoffeln zum Saamen billig zu verkaufen.

Weinverkauf. Aechten Malvasir-Madeira à 22 Gr. pr. Flasche
 „ Dry-Madeira „ à 18 „ „ „
 „ Teneriff-Madeira à 10 „ „ „
 „ Portwein „ „ à 18 „ „ „
 „ Malaga „ „ à 14 „ „ „
 „ Jamaica-Rum à 12 „ „ „

bei Wilhelm Schüßler.

F r d r. W i l h. G r o t h e,

Serbergasse Nr. 1165, der goldnen Sonne gegenüber,
 empfiehlt sich mit allen Sorten Saffian, Schaf-, Kalb- und Rindleder, Verdeck- und Zeugleder, lackirtem Leder zc. zu äußerst billigen Preisen.

J. C. W e s c h e r,

Peitschen-Fabrikant von Barmen bei Elberfeld,
 hat auch diese, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeitschen, in seinem Gewölbe in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditor Bonorand zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im Preise von 1 $\frac{1}{2}$ bis 27 Thlr. das Duzend, und bittet um geneigten Zuspruch.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

logirt Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,
 besucht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und ächten couleurten Steinen.

Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit einer Auswahl extra feinen Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, seinem Hamburger Justus-Tabak. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunnen.

Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Cabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabacke, und feinen Carabanan-Thee in Dosen. Das mir von einem geehrten Publicum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

H. Markus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,
 logiren Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsche gegenüber; empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefaßten und ungefaßten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen u. s. w. Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Wohlfeiler Verkauf.

Kupferstiche, Steindrücke, Landkarten und dergl. werden, um damit aufzuräumen, während der Messe ganz billig, und weit unter dem Einkaufspreis, verkauft. Petersstraße, Jägers Hof Nr. 31, dem Hotel de Russie schief gegenüber.

A. F. Lehmann von Berlin,

Fabrikant von Eisen-Gußwaaren, bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager feiner Eisen-Gußwaaren, bestehend in Brateletts, Colliers, Ohrringen, Schnallen, Tucknadeln, Ringen etc. etc., so wie Uhrgehäusen, Schreibzeugen, Briespressern, Leuchtern, Lichtschirmen, Feuerzeugen u. s. w. Alles im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 507, budenfreie Seite, das 4te Haus vom Brühl.

Das englische Tull- und Spitzenlager

bei

Charles S. Lowe & Comp.

aus London und Hamburg,

zu den neusten Nottinghamer Fabrikpreisen. Catharinenstrasse in Dufours Hause Nr. 363, 1 Treppe hoch.

M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen, Voiles und Roben, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Co. vom Markte herein.

S. G. Waeber Eydame & Comp.

aus Schmiedeberg in Schlesien,

beziehen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit

Leinen, Damasten, Zwillichen etc. eigener Fabrik.

Sie bitten um zahlreichen Besuch, und sichern die reellste und billigste Bedienung zu.

Ihr Lager ist in Leitholds Hause, Brühl Nr. 362, dem Kranich schräg gegenüber, eine Treppe hoch.

W. J. Swoboda, aus Wien,

empfehlte sich mit einem gut sortirten Lager von Stuhuhren und mit einer großen Auswahl moderner Wiener Galanterie-Artikel, wodurch er, so wie durch Berücksichtigung der billigsten Preise, ein fortwährendes Zutrauen zu begründen sich bestreben wird. Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 596, eine Treppe. Auch ist daselbst ein Commissions-Lager von Wiener Manufactur-Waaren von dem Modisten B. A. Weindlmayer zu sehen, und zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

M. J. Hanff aus Berlin

verkauft Herren- und Damen-Schlafröcke nach Pariser und Wiener Art, in neusten Deseins und geschmackvollster Auswahl, sowohl en gros als en detail zu den billigsten Preisen. Reichsstrasse Nr. 399, das 5te Gewölbe neben Kochs Hofe, nach dem Brühl zu.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

K. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Sein Logis ist, dem bisherigen (Herrn Busch) gerade gegenüber, bei Herrn Frisch, Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Verkauf von ächten Brasilianischen Perlen.

Eine Partie Perlen sind billig zu verkaufen und täglich zu besehen, im Lager von John Wilson, Brühl, in der goldnen-Eule.

Verkauf von Seiden- und Halbseidenwaaren

E n B l o c.

Im Gewölbe des Herrn Carl Eduard Bracht, am Markte unter Steglitzens Hof, sind während gegenwärtiger Messe mehrere Partien Seiden- und Halbseidenwaaren, die im Ganzen für Rechnung des Fabrikanten bedeutend unterm Preise verkauft werden sollen.

Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

v o n

L. Ohrtmann und Comp.,

am Markt Nr. 171, 1ste Etage,

empfiehlt zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager Pariser Blumen, Federn, Ballkleider, Kleiderstoffe im neuesten Geschmack, Blondes, Fichus, Echarpes, Handschuhe, Bijouterien, Parfumerien und viele in dieses Fach gehörende neue Artikel.

Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

v o n

William Wood Leaver & Son,

a u s

Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

befindet sich diese Messe wieder vollständig assortirt bei Hrn. Gerlach, Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermiethung in Braunschweig.

Im Hause des Herrn Werner Weusthoff am Kohlmarke ist für die nächste Laurentii-Messe ein sehr geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten. — Das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig

(Reichstraße Nr. 430)

empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,
empfehlte sich diese Messe aufs neue mit seinem allgemein beliebten leichten Ham-
burger Rauchtack, à Pfund 6 gGr. in $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ tel Pfunden. Varinas und Porto-
rico in Rollen, leichte und starke Havannab-, Woodville-, Domingo-, Maryland- und
Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ tel Kisten, in bester Qualität und zu billig mög-
lichsten Preisen, in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch.

C. W. Breitfeld's Söhne, aus Johannegeorgenstadt, im sächs. Erzgebürge,
Brühl Nr. 422, im Hause des Herrn Müller, dem Heilbronn gegenüber,
empfehlen auch für diese Messe ihr gut assortirtes Lager von Zwirn, Spizen, Fran-
zen, Tülls, Bobbinet und Petinet-Stickerei aller Art, und versprechen bei reeller Be-
dienung die billigsten Preise.

Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländi-
schem Moose, W. Dollack's fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate,
Hühneraugenseilen, Sichttaffet, Injektionsprijen, elastischen Lavementsröhren, Fontanel-
binden etc. etc. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben
dem Pelikan.

China - Chocolate

von vorzüglicher Feinheit und Reinheit empfiehlt das Pfund zu 20 Gr.
die Hohl'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik,
Fleischergasse Nr. 226.

Das lithographische Institut

von

Engelmann & Comp.

aus London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegio gegenüber,
und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den
Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlags-Artikeln, die durch bedeutende
und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Herr J. A. Barth, Grim-
ma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

S. A. Kurlbaum, von Bielefeld,

auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufour's Haus,

empfehlte seine, während einer Reihe von Jahren auf den hiesigen Messen aufs Vortheilhaf-
teste bekannten schön gebleichten und dauerhaften Holländischen und Bielefelder Leinen in
ganzen und halben Schocken, und Taschentücher eigener Fabrik, zu den jetzigen billigen Preisen
bestens.

Jacquin & Bernhard, aus Paris und Leipzig,
 (Reichstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse, Nr. 579),
 empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem wohl assortirten Lager von
Pariser Galanterie - Waaren und französischem Porcellain.

A. J. Saalfeld & Comp.
 aus
London, Nottingham und Hamburg.

Gegenwärtige Leipziger Jubilate-Messe besuchen wir mit einem vollständig assortirten Lager von

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings.

(Engl. breite Tulle, Tüll-Streifen, Tüll-Spitzen etc.)

Indem wir uns alles fernern Anpreisens enthalten, versprechen wir in Hinsicht der Auswahl und wohlfeilen Preise, den Ansprüchen eines jeden Käufers auf das Vortheilhafteste Genüge zu leisten.

Unser Lager ist auf dem Brühl, im Hause des Hrn. Dr. Schwartz Nr. 418, der goldenen Eule gegenüber.

Schwarz & Münster, aus Paris,
 beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

Gesottenes und gedrehtes Ross-Haar
 ist eine kleine Parthie billig zu verkaufen, im Brühl, rother Löwe, Nr. 510, im Hofe links.

Hamburger Meubles-Anzeige

von
J. August Kriemichen in Leipzig.

Eine Auswahl massiver Mahagony-Meubles, als: Stühle, Divans, Tische, Kammerbierner, Fußtrittchen, Spuckkästchen mit Messingeinsatz, Zeichenkästchen, das Meiste, was in Hamburg in den letzten Monaten gefertigt, zu recht billigen Preisen.

Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik von W. D. Hohl,

Fleischergasse Nr. 226,

empfehlte sich mit ihren bekannten Sorten Liqueuren, nach Danziger, Breslauer, Französische und Italienischer Art, ingleichen mit doppelten und einfachen Brandweinen, extrafeinem Genuefer Drangen- oder Bischof-Extract, extrafeinem Punsch-Extract, Limonaden-Essenz, ff. Jamaica-Rum, Eau de Cologne, allen Sorten Chocolaten und extrafein geriebener Cacaomasse und versichert bei vorzüglich feiner Waare die möglichst niedrigsten Preise zu stellen.

Friederike Mauerberg, Salzgäßchen Nr. 587,
 empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer schönen und billigen Auswahl des neuesten Damenputzes, und bittet ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

RDY**von Paris und Leipzig**

empfehlte zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, Façon-Cachemire und ächten Cachemires français (oder Terneaux) Damassirten Shawls Popline in den neuesten und beliebtesten Desseins, auch Bourre de Soie und Borduren, so wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles eigene Fabrik. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohhüte,

besten Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

Wiener Bleistifte

in 6 Nummern, so wie Wiener Taschenuhrgläser in 14 Nummern, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen
J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.

Wein-Verkauf.

Geschäfts-Veränderung halber sind mehrere ganz gut gehaltene Weine, als: Rheinweine, Frankenweine, französische rothe und weiße Weine, Burgunder, Portwein, Cyperwein, Muskat, Madeira, Malaga, von letzterem eine ganz alte echte Waare, welche mit 5 Thlr. pr. Bout. verkauft worden ist, zu und unter dem Einkaufspreis, in Eimern und in Flaschen zu verkaufen, und über Preis und Qualität Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Keller unter dem Rathhause, am Naschmarkt, dem Polizeiamte gegenüber, neben Herrn J. C. André das Nähere zu erfragen.

Joh. Fried. Bühler jun., Pinsel-Fabrikant,

aus Schönfeld bei Leipzig, empfiehlt sich diese Messe mit einem ganz vollständigen Sortiment der feinsten Lyoner und Pariser, als auch der geringern Sorten Maler- und Maurer-Pinsel zu möglichst niedrigen Preisen und bittet um zahlreiche Aufträge. Sein Stand ist wie gewöhnlich neben der Drogerey-Handlung der Herren Dieß und Richter in der Grimma'schen Gasse Nr. 579.

Die Leinwand-, Zwillich- und Damast-Waaren-Handlung

von

Friederici & Comp.

unter Nr. 1, Eckhaus des Marktes und der Petersstrasse, empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager von Damast-Tafel-Gedecken, Handtüchern und Damast-Servietten auf Caffé- und Thé-Tische in dem neuesten Geschmack, gebleichte Zwillig- und Hanfzwillich-Waaren, weiße Leinewände und leinene Taschentücher in allen möglichen Qualitäten, gestreifte Bettzwilliche und Federleinewände, so wie in allen übrigen in diese Branche einschlagende Artikel, gröstentheils von eigener Fabrik, und verspricht bei Lieferung der reellsten und besten Waare die nur möglichst billigsten Preise.

R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse, bei Haarlem in Holland, machte dieses Frühjahr wiederum eine Sendung von ausgezeichnet schönen gefüllten Georginen, Rosen, Amarillis, Ra-

nunkeln, Anemonen, Ferrarien, Apricosen, Pfirschen, Stachelbeeren, Spargelpflanzen und verschiedenen exotischen Gewächsen, auch Blumensamereien anhero, welche in seinem, in Barthels Hofe gelegenen Gewölbe jetzt täglich zu den billigsten Preisen verkauft werden; die Verzeichnisse davon sind bei Hrn. Gebr. Erdel gratis zu haben.

Schottische Gingham's

in gestreift und carrirt à 1½ bis 2 Gr. empfangen eine große Partie

Hartwig & Freytag, am Markt Nr. 2.

Thomas O'Reilly aus London, Seifensabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen, und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist wie früher im Durchgange von Auerbachs Hofe, die 2te Bude links vom Markt herein.

H. Bartels, Siegellackfabrikant aus Ebersdorf bei Lobenstein, bezieht gegenwärtige Jubilate-Messe abermals mit einem wohl assortirten Lager Siegellack eigener Fabrik. Die bereits vielfach anerkannte Güte der Waare, so wie reelle und möglichst billige Bedienung, wird gewiß jeden Käufer zufrieden stellen. Sein Stand ist auf der Reichsstraße in einer Bude, Amtmanns Hofe gegenüber.

A. Wagner, aus Gerstingen bei Ulm, bezieht zum Erstenmal die hiesige Messe, mit seinen selbst gefertigten Dreherwaaren, verschiedene Spiele von Knochen, Schach-, Feder-, Domino-, Lotto-Spiele etc. Mehrere Sorten Stuis von Elfenbein, Ebenholz, Bux und Knochen, Schreib-, Näh- und Strickzeug-Stuis, Zahnbürsten von seiner bis zur geringsten Sorte. Auch Ulmer beschlagene Pfeifen-Masser-Köpfe. Er verspricht die billigsten Preise, indem er selbst Fabrikant der benannten Waaren ist. Seine Bude ist neben Herrn Engelhard aus Nürnberg, dem Barfußgäßchen gegenüber.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, verkauft alle Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, die über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Gr., mit Maschine 9 Gr.; Reifefeuerzeuge, à Stück 6 Gr.; Feuerzeuge in Form der Pariser, à Stück 1 Gr. Duzend 9 Gr.; von Fayence mit Goldverzierungen, à Stück 20 Gr.; dergleichen in weiß, à Stück 12 Gr.; Zündhölzer, 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf.; 1000 Stück Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

J. E. Bardenweper aus Braunschweig, empfiehlt sich unter Versprechung der billigsten Preise mit seinem bedeutenden Lager von Hornspitzen aller Arten, Mahagonyholz in Bohlen und Fourniren, ferner mit brasil. Dachsen-Hörnern, Hornplatten, Laternenhorn, Erlen-Buchsbaum- und Königsholz, Cocosnüssen, blankem Stuhlrohr, Elefantenzähnen, Perlmutter-Schaalen, Regel-Kugeln von Pockholz, Schirmgriffe etc. Seine Niederlage ist in Barthels Hof am Markt.

E. C. Grühner, aus Neustadt bei Stolpen, empfiehlt sich zum ersten Male mit eigener Fabrik im ganzen und einzelnen Verkauf von feinen und ordinären Bett-Drill und Federleinen zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Chatarinenstraße Nr. 389, der alten Waage gegenüber.

Zweite Beilage zu Nr. 128 des Leipziger Tageblatts

Freitag, den 8. Mai 1829.

Theater-Anzeigen. Heute, den 8ten Mai: *Aline*, oder, *Wien in einem andern Welttheile*, Zauberoper in 3 Acten, von Wauerle, Musik von Benzel Müller. (Die darin vorkommenden Nationalkänze sind von Herrn Tescher, aus Wien, arrangirt.)

Morgen, den 9ten Mai: *Es irren Alle*, Lustspiel, aus dem englischen überseht von Gustav Sellen.

Verkauf. Nächsten Montag sollen Nachmittags im Hotel de Prusse zwei neue sehr schöne Batarde verkauft werden.

Verkauf. Eine ziemliche Quantität schöner Burbaum steht forbweis billig zu verkaufen, und das Nähere ist beim Gastwirth Koch, im Deutschen Haus, zu erfragen.

Pianoforte-Verkauf. Zwei gebrauchte Wiener Pianoforte, 1 Flügel in Tafelform zu 6 Octaven, stehen sehr billig zu verkaufen. Das Nähere im Brühl, in der grünen Tanne, Nr. 523, 2te Etoge.

Verkauf. Eine Partie diesjährige gutgetrocknete *Morcheln* stehen im Ganzen und Einzelnen zum Verkauf bei
Carl Schäffer,
Grimma'sche Gasse, neben der Salomonis-Apotheke.

Verkauf. *Makrelen*, gesalzene Seefische aus Virginien, empfiehlt
Job. Bernh. Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Meubelverkauf. Sekretärs und Chiffonärs von Mahagoni-Holz, desgleichen Ronden-, Sopha-, Spiel-, Näh- und andere Tische, ganz gut gearbeitet, stehen zu den billigsten Preisen auf dem Kauz Nr. 870 zu verkaufen.
A. Sey.

Verkauf. Gute, trockne Wasch-Seife, 15 Thlr. der Centner, lange und kurze weiße Pferdeschweifhaare, wie auch gekräuselte Roßhaare, werden billig verkauft bei
Carl Kast, Nr. 1234.

Pferde-Verkauf. Ein Paar gesunde, fehlerfreie Rappen, Langschwänze, 8 Jahre alt, stehen am Roßmarke Nr. 882 zum Verkauf.

Echtes Eau de Cologne,
Prima et Secunda Qualität, habe ich eine kleine Partie in Commission erhalten, welches ich zum Fabrik-Preis verkaufe.
J. G. Salefsky, Petersstraße Nr. 33.

Braunschweiger Lotterie = Anzeige.

Dieselbe ist in 6 Classen eingetheilt und besteht bloß aus 15,300 Loosen, wovon 7348 Gewinne, als: 1 im glücklichsten Fall à 32000 Thaler, außerdem 1 à 20000, 1 à 10000, 1 à 5000, 1 à 3000, 2 à 2000, 1 à 1600, 1 à 1500, 1 à 1400, 1 à 1200, 14 à 1000, 1 à 800, 2 à 600, 2 à 500, 37 à 400, 79 à 200, 150 à 100 Thlr. nebst vielen kleinern Gewinnen.

Der Einsatz zu der 1sten Classe, welche den 25sten Mai 1829 gezogen wird, beträgt für ein ganzes Loos 2 Thlr. 4 Gr., für ein halbes 1 Thlr. 2 Gr. und für $\frac{1}{4}$ 13 Gr. Da dieselbe aller 4 Wochen gezogen wird, so empfehle ich sie besonders denjenigen, welche ein schnelles Spiel wünschen.

Paul Christian Plendner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter Dr. Eckold's Haus, Nr. 175.

Königl. Sächsisch concessionirte Mittel

zu Beförderung des Wachstums und der Erhaltung der Haare, so wie graue Haare schwarz, und rotthe braun und blond zu färben, ist zu haben bei

Wilhelm Kermes, Barfußgäßchen Nr. 179.

Die Liqueur-Fabrik von F. A. Schumann,

Gewandgäßchen Nr. 622,

empfehlte sich mit ihren bekannten Sorten Liqueuren, nach Danziger, Breslauer, französischer und italienischer Art, so wie auch extrafeinen Bischof-Extract und Spiritus vini, und versichert die niedrigsten Preise zu stellen.

W. C. Köberling, Hutfabrikant,

empfehlte sich einem geehrten Publikum bestens mit allen Sorten feinen leichten Filzhüten für Herren, neueste Wiener Façon; allen Sorten seidnen Castorhüten, wasserdicht auf Filz, so wie auch allen Sorten Sommerhüten zu möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte, dem Barfußgäßchen gradüber, erste Bude.

Schneider & Walz in Leipzig,

Catharinenstraße Nr. 368,

beehren sich hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt zu machen, daß zur gegenwärtigen Messe die patentirte Vorrichtung zum Staubbade, mittelst welcher man mit 8 à 10 Quart Wasser 15 Minuten baden kann, in oben genanntem Locale aufgestellt ist, woselbst die Bestellungen angenommen werden. Die ärztlichen Gutachten werden unentgeltlich verabfolgt.

Franz Balon & Comp. aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren en gros.

* * * Ehemann Dypenheimer, aus Braunschweig, wohnt diese Messe hindurch in der Reichsstraße Nr. 430, eine Treppe.

Auszuleihen liegen 300, 700, 1000 und 2000 Thaler gegen gute hypothekarische Sicherheiten auf hiesige oder naheliegende Grundstücke durch G. Stoll, Nr. 181.

Gesuch. Ein junger Mann von 24 Jahren, der im Material en détail Geschäft gelernt, und bis jetzt conditionirt hat, sucht bald möglichst ein Engagement auf hiesigem Platz, am liebsten in einen vergleichenen Geschäft; da er sich von jeher mit besonderer Neigung diesem Fache widmete. Herr J. G. Philipp hier wird die Güte haben, hinsichtlich seiner Leistungen und sonstigen Verhaltens, das Nähere mitzutheilen.

Vermietung. In Reichels Garten im Mittelgebäude linker Flügel, 2 Treppen hoch, ist ein sehr angenehmes meublirtes Logis für einen ledigen soliden Herrn zu vermieten und zu jeder Zeit zu beziehen.

Zu vermieten ist auf der Reichsstraße in der allerbesten Messlage ein Italiener- oder Speisekeller, enthält 1 Verkauf-Keller mit 2 Stuben, Küche, nebst 2 großen Lager-Kellern, alles in einem Verschluß. Das Nähere in Nr. 548, bei C. G. Engler.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen, Reichsstraße Nr. 508, an der außen freien Seite, ein schönes großes Gewölbe nebst Schreibstube, so wie eine Stube mit drei Betten, und das Nähere in der dritten Etage dieses Hauses zu erfahren.

Wesvermietung besser Lage. Reichstraße, hufensfreie Seite, zwischen den 4 Gäßchen, zunächst den zwei Durchgängen, Amtmanns und Kochs Hof, ist ein großes und mittleres Gewölbe nebst Schreibstube, zu jeder Wohnstube und Kammer gehörend, zur Michaelis-Messe 1830 zu vermieten, doch können dieselben eingetretener Verhältnisse wegen schon zu nächste Michaeli-Messe, a. c. abgetreten werden. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 543.

Wesvermietung. In dieser Messe sind in der Mitte der Hainstraße ein bis zwei meublirte Stuben billig zu vermieten und das Nähere in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Vermietung. In dem Hause, Neugasse Nr. 1201, ist zu Michaeli d. J. die zweite Etage zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Herrn V. Wiesand zu erfragen.

Zu vermieten ist in Braunschweig ein Gewölbe, und in Naumburg die Hälfte eines Gewölbes, beide in der besten Lage. Zu erfragen bei Bergmann und Grischer in der Catharinenstraße.

B e r l i n

wurde am vergangenen Sonntag Nachmittags, auf der Promenade im Rosenthal bis zum Petersthore, ein goldbronzenes Armband, aus acht Gliedern bestehend. Wer solches gefunden, beliebe es dem Hausmann in Nr. 407, Kupfers Haus im Salzgäßchen, zu übergeben, und einer der Sache angemessene Belohnung in Empfang zu nehmen.

T h o r z e t t e l v o m 7. M a i.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfl. Bemkerth, Bernt u. Weiberg, a. Padova, Prag u. Eiberfeld, v. Dresden, in St. Berlin, schw. Rade u. b. Seb. Falke, Hr. St. v. Holstein, v. Dresden, im Hot. de Saxe, Hr. Buchhdl. Wigand u. Geipel, v. Wien u. Dresden, unbest. u. b. Geipel, Hr. Handelsm. Schaja, a. Lemberg, v. Dresden, in Nr. 207, Hr. Kfm. Sommer, Hr. Uhrm. Schmidt, Hr. Radler Schmidt, v. Dresden, b. Förster, Schmidt u. im Elephanten, Hr. Kfm. Kummelmann nebst Gemahlin, a. Dahlen, in Nr. 33., Hr. Bar. v. Uckermann u. Fri. Greve, v. Dresden, in St. Hamb. u. b. Hofmeister, Hr. Kfl. Bärn u. Jäger, Hr. Umlauf u. Hr. v. Jordan, v. h., v. Dresden zur.

Vormittag.

Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Hbt. Otto, Kerger u. Schuricht, a. Pirna, u. Strobel, von Dresden, in St. Hamb., Nr. 256 u. b. Baumann
Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Hblm. Baruskar, v. Breslau, b. Dallbrück
Fr. Gen. v. Eben, u. Brunn, a. Carthagena, von Dresden, p. b.

Nachmittag.

Hr. D. Schweikort, v. Berlin, p. b.
Hr. Kfm. Müller, v. Dresden, in St. Hamburg
Hr. Cammerhr. v. Libra, v. Dresden, i. S. de Pol.
Hr. Prof. Otto, v. hter, v. Dresden zurück

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Ascher u. Breitschuh, a. Aken u. Aschersleben, unbest. u. g. Sonne

A. Hr. Kammerh. v. Scheffed u. Hr. Obrist v. Hoegh Gulberg, a. Copenhagen, k. v. Braunschweig, i. Hot. de Pol. u. pass. b. 7
Hr. D. Seyfer, a. Kiel, unbest. 7
Hr. Kfl. Merz u. Wöbcken, a. Aschersleben u. Odenburg, b. Schneiders u. Hot. de Pol. 7
Hr. Kfm. Walther, a. Magdeburg, i. Schw. Kreuz Die Dessauer Post 7
Hr. Kfl. Hochstätter u. Winterhoff, a. Hamburg, i. Blumenberge 11
12

Vormittag.

Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kfl. Ellisen, Sanne, Reiske u. Frige, a. Stockholm, Magdeburg u. Hamburg, b. Raubrichs, Hot. de R. u. St. Hamb., Frau. v. Stille, a. Magdeburg, i. gr. Saalb, n. Hr. Kfm. Pagedorn, v. hier, v. Halle zur. 4
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfl. Reitmeister u. Buchheister, a. Braunschweig, unbest. u. schw. Rad 5
Hr. Kfl. Berendsohn u. Müller, a. Sandersleben u. Halle, b. Seidewitz u. pass. b. 8
Hr. Kfm. Schulze, a. Magdeburg, Nr. 409 9
Hr. Pferdehdlr. Victor, a. Güssen, unbest. 9
Hr. Kfm. Bonde, a. Magdeburg, pass. b. 9
Hr. Oberst-Lieuten. v. Conradi, in kön. pr. Dienst. v. Halle, i. Schw. Kreuz 10
Hr. Kfl. Rüprecht u. Kleist, a. Halle u. Eisleben, i. Schw. Kreuz u. unbest. 10
Hr. Kfm. Wehnert, a. Dschag, v. Delitzsch, p. b. 10
Eine Estafette von Delitzsch 11

Hrn. Kfl. Schrader u. Goldstein, a. Magdeburg, b. Hegmann u. Nr. 518 11
 Se. Erlaucht der Graf Stollberg zu Stollberg, f. v. Halle, im Pot. de Prusse 11
 Hr. Kfm. Illers, v. h., v. Halle zur. 12
 Hr. Consil. = Rath Gesenius u. Hr. Prof. Gruber, a. Halle, i. Pot. de Russ. u. Hr. Prof. Krug, v. h., v. Halle zur. 12
 Nachmittag.
 Hr. Ober-Amtm. Normann, a. Götthen, i. Schw. Kr. 2
 Hr. D. Guntter u. Hr. Kommerzien-Rath Boibert, a. Sangerhausen u. Stolberg, i. g. Baum 5
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Schausp. Perlet u. Hr. Uhrmacher Trawig, a. Paris, von Berlin, pass. durch, Hr. Kfl. Leyson u. Davidsohn, a. Liebau, u. Hr. Kürschner Ludwig, a. Petersb., von Berlin, bei Freigang, Hr. Kfl. Meidner, Plantier u. Lübeck, v. Berlin im Pot. de Saxe u. in Bulows Hause, Hr. Kfm. Wiefegas, aus Newyork, u. Fr. Vogel, v. Berlin, im Pot. de Russ. u. bei Bachschmidts 2
 Hr. Kfl. Lange u. Comp., a. Magdeb., Nr. 202 3
 N a n s t ä d t e r T h o r. U.
 Gestern Abend.
 Eine Estafette von Merseburg 5
 Hr. v. Seebach, v. Marienthal, Nr. 242 5
 Hr. Partik. Plaque u. Smith, v. London, u. Hr. Rauchhldr. Jantsch u. Borneman, v. Amsterdam, im Pot. de Saxe, g. Adler u. bei Dimrich 5
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfl. Martini, Desgrand, Welscher u. Wolf, v. Paris, Lyon, Düsseldorf u. Darmstadt, im Hotel de Saxe, im Hotel de Russie, in 392 u. unbest., Hr. Buchhändl. Kunkel u. Musikhändl. Schott, v. Darmstadt, b. Adhler, Hr. Buchhändl. Max u. Wesche, aus Carlshube u. Frankft. a. M., b. Schulze u. in der hohen Lilie, Hr. Juwelier Eugen Marchand, Hr. Kfl. Heyer, Neumann u. Halbmeier, v. Frankft. a. M., b. Schlottauer u. unbest., Hr. Buchhändl. Flinsch, v. h., v. Frankft. a. M. zur. 6
 Hr. Kfm. Hornung, v. Frankenhäufen, i. g. Abl. 6
 Hr. Handl. Gernhard, Koburger, Vistorius und Renz, a. Saalfeld, Mühlhausen, Burg u. Hemsbach, im Hl. Blumenberge, unbest. u. i. bl. Hecht 7
 Hr. Kfl. Voigt u. Sentel, a. Kustadt, in der g. Krone u. bei Salzmann 7
 Hr. Kfm. Schomburg, v. Osterode, im P. de Bay. 9
 Auf der Casler Post: Hr. Kfm. Peitron, v. Immenrode, bei Schwalbe 10
 Hr. Kfl. Albrecht, Forcht u. Sauer, v. Blankenhain, Buttstädt u. Weisensfeld, bei Schwalbe, b. Brauer u. in der Laute 10
 Hr. Partik. Kreiske und Krdhnsch, von London, pass. durch 12
 Vormittag.
 Hr. Partik. Barhizat u. Hr. Buchhldr. Heibeloff u. Kubot, v. Geneve u. Paris, in Nr. 59 2
 Der Frankfurter Post-Packwagen 5
 Hr. Kfm. Fuhrmann, v. Elbersfeld, pass. durch 7

Hr. Kfm. Ernst, v. Merseburg, bei Krüger 8
 Hr. Rath Hartmann, v. Weimar, unbest. 10
 Hr. Hof-Agent Czarnikow u. Hr. Kfm. Pers, v. Sondershausen, im P. de Prusse u. Hansens P. 11
 Hr. Kfm. Schmidt, v. Weisensfeld, im Elephant. 12
 Nachmittag.
 Hr. Gutsbes. Vogel, a. Dittersdorf, v. Raumburg, pass. durch, Hr. Kauf. u. Hdl. Bogt, Lämmer u. Wüstemann, v. Raumburg u. Erfurt, i. g. Adler, bei Wappler u. bei Teubner 1
 Hr. Rittergutsbes. Scharf, v. Schortleben, im gr. Schilde 1
 Die Berlin-Göttinger Eilpost 2
 Hr. Kfm. Backbusch, v. Eisleben, in der Laute 2
 Hr. Bürgermeister Fraustadt, von Lauchstädt, bei Kletzig 2
 Die Frankfurter reitende Post 3
 Hr. Herzogl. Meining. Ministerialrath Freiherr v. Fischer, v. Meiningen, pass. durch 3
 Hr. Professor Lange, a. Schulpforte, u. Hr. Referendar Zimmermann, a. Raumburg, bei Vogel u. im Pot. de Pologne 4
 P e t e r s t h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Streckfuß, v. Zeiz, im Gute 6
 Hr. Stud. Dellbrück, v. Zeiz, im Pot. de Bay. 10
 Nachmittag.
 Hr. Ober-Forstmeister v. Bärenstein u. Hr. Kammerjunker v. Bärenstein, von Wildenhayn, im deutschen Hause 1
 Hr. Reg.-Rath Caspari, v. Glaucha, im Pot. de Pologne 3
 Hr. Superint. Bär, Hr. Rentmstr. Greinig u. Hr. Buchhändl. Seifert, von Glaucha u. Gera, bei Weigands, Auerbachs Hofe u. im deutschen P. 3
 H o s p i t a l t h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Eupprian, a. Braunschweig, v. Altenburg, bei Böttcher Förster 5
 Hr. Kfm. Stockmann, a. Mugschen, bei Kofks 9
 Vormittag.
 Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Lohr, a. Hartha, u. Fabr. Heisterberg, a. Freiberg, bei D. Köhling u. Nr. 906 9
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Buchhldr. Kraulh, Emke u. Palm, v. Stuttgart, Erlangen u. München, unbest., b. Steinacker u. Frisch, Hr. Kfm. Handl. u. Handl.-Commis Gesell, v. Fürth und München, in Nr. 454 u. unbest., Hr. Maler Desgrand u. Hr. Cand. Degmair, v. München und Augsburg, in St. Berlin u. b. Reich, Hr. Hütten-Factor Heibig u. Hr. Oschag, v. Freiberg u. Zwickau, in St. Berlin u. g. Hirsch, Hr. Kfl. Wink, Gschter u. Hartenstein, v. Chemnitz u. Ziegenfeld, in Nr. 483, 687 u. unbest., Hr. v. Wolfersdorf und Hr. Ammon, v. Chemnitz u. Neutirchen, im deutsch. Haus u. g. Hirsch 11